

Medienmitteilung

Verkehrsdaten 2013

Weitere Verkehrszunahme auf der Transitachse

Der Verkehr auf der Transitstrecke J15/A4 Thayngen-Schaffhausen-Winterthur hat im Jahr 2013 weiter zugenommen. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr beträgt am Stadtrand (Herblingen-Neutal) 1.4 % und im Fäsenstaubtunnel 2.8 %. Auf der im Kanton Schaffhausen am meisten befahrenen Kantonsstrasse H4 zwischen Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall («Katzensteig») verkehrten 2013 durchschnittlich 26'850 Fahrzeuge pro Tag. Dieser Wert stagniert seit 2011 auf hohem Niveau.

Weitere Zunahme des Verkehrs auf der Transitstrecke J15/A4

Die kantonale Messstelle auf der J15 bei Herblingen verzeichnete mit 20'300 Fahrzeugen pro Tag gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme des Transitverkehrs von 1.4 %. Das Schwerverkehrsaufkommen blieb unverändert. Auch der Verkehr auf der A4 beim Anschluss Schweizersbild blieb stabil. Im Fäsenstaubtunnel nahm der Verkehr um 2.8 % auf 28'680 zu. Die Zunahme resultiert aus dem Transitverkehr und dem städtischen Ziel- und Quellverkehr. Im Cholfirsttunnel verkehrten 2013 täglich 24'960 Fahrzeuge. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 6.1 %. Auffallend ist die starke Zunahme von ca. 11 % bei den Auf- und Abfahrten von und nach Winterthur beim Anschluss Schaffhausen-Süd. Der Grund dafür liegt bei Baustellen in der Agglomeration (u.a. Zürcherstrasse in Feuerthalen), welche zu Verkehrsumlagerungen auf die Autobahn geführt haben.

Auf den Hauptachsen der Stadt Schaffhausen zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Während der Verkehr auf der Achse Feuerthalen - Bachstrasse - Güterbahnhof um durchschnittlich 2.5 % abnahm, stieg er bei den Zufahrten zum Anschluss Schaffhausen-Süd (Mühlen-, Rheinufer- und Grabenstrasse) um rund 2 % an. Dies korrespondiert mit dem registrierten Mehrverkehr auf dem Autobahnanschluss Schaffhausen Süd.

Kantonale Hauptverkehrsachsen mit unterschiedlicher Verkehrsentwicklung

Auf der Achse ins Klettgau resultierte beim Engekrisel eine Zunahme von 4 % auf neu 18'380 Fahrzeuge pro Tag. Der Schwerverkehr hat gegenüber dem Vorjahr um 3.8 % zugenommen. Einfluss auf diese Zunahme hatte der Schienenersatzverkehr, welcher während dem Doppel-

spurausbau und der Elektrifizierung der DB-Strecke mittels Bussen sichergestellt wurde.¹ Zusätzlich wurden in diesem Jahr höhere Besucherzahlen am Rheinfall verzeichnet als in den vergangenen Jahren, was sich auch auf die Zufahrtsstrecken auswirkte. Auch die Bevölkerungszunahme im Klettgau (+ 1.5 %) trägt ihren Anteil zum Mehrverkehr bei.

Auf der im Kanton Schaffhausen am meisten befahrenen Kantonsstrasse H4 zwischen Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall («Katzensteig») verkehrten 2013 durchschnittlich 26'850 Fahrzeuge pro Tag, etwa gleich viel wie im Vorjahr. Dieser Wert stagniert seit 2011 auf hohem Niveau. Die Achse Singen - Stein am Rhein legte um durchschnittlich 3.2 % zu.

Die Verkehrszunahme im Kanton Schaffhausen beträgt damit insgesamt rund 1.5 %. Dies entspricht dem langjährigen Mittel.

Schaffhausen, 13. März 2014

BAUDEPARTEMENT

Auskünfte:

- Reto Dubach, Regierungsrat, Tel. 052 632 73 01
- Dino Giuliani, Kantonsingenieur, Tel. 052 632 73 03

Grafische Darstellungen und Detailangaben der Verkehrsdaten 2013 Kanton Schaffhausen:

<https://www.sh.ch/index.php?id=4366>

Link zu den Verkehrsdaten des Bundesamtes für Strassen (ASTRA):
(Zahlen 2013 ca. ab Sommer 2014 verfügbar)

<http://www.verkehrsdaten.ch>

¹ Mit der Inbetriebnahme der Bahn seit Oktober 2013 hat die Verkehrsbelastung wieder abgenommen.